

Imkerei im Juli

Aktuelles im Rückblick Mai – Juni

Im Mai-Juni haben sich die Bienenvölker prächtig entwickelt und uns mit einer sehr guten Blütenhonigernte beschenkt. Selbstverständlich haben nur die Völker guten Honigertrag gebracht, wenn sie Ende April auch stark entwickelt waren. Von vielen Imkern habe ich gehört, dass es viele Schwärme gegeben hat, sicher hat die gute Trachtlage bei günstigem Wetter zu dieser Entwicklung beigetragen. Sicher ist aber, dass wer immer mit Schwärmen seine Völker weiter vermehrt, immer mit übermässiger Schwärmerei zu tun hat. Bei mir selber haben von 35 Bienenvölkern nur gerade 3 Völker geschwärmt, das ist vertretbar. Wenn immer möglich wechsle ich alle Schwarmköniginnen gegen Zuchtköniginnen aus. Das Schwärmen vererbt sich in hohem Mass. Einige Bienenschwärme sind ja auch gut, so kann man wieder mit einem jungen Volk und neuem Bau anfangen. Schwärme sollten unbedingt immer auf neue Mittelwände einlogiert werden, leider wird das oft nicht so gemacht.

Sauerbrut breitet sich weiter aus

Leider haben wir seit einigen Jahren sehr viele an Sauerbrut erkrankte Völker zu verzeichnen, was zu zahlreichen Völkerabgängen führt. Die Gründe für diese Entwicklung sind im Befall durch die Varroamilbe und den durch sie verbreiteten Virenbefall zu suchen. In vielen Fällen muss man aber auch beim Imker die Fehler suchen. Unpassende Völkerpflege, Futtermangel und schlechte Warmhaltung sind auch Ursachen. Es gibt auch Hinweise, dass nicht alle Bienenrassen gleich anfällig auf Brutkrankheiten sind. Es scheint, dass Carnica-Zuchtlinien weniger anfällig sind.

Junge Königinnen

Im Juli wäre noch gute Gelegenheit, Königinnen die 3 Jahre alt sind, gegen junge auszuwechseln. Wer mit starken Völkern imkern will, muss die Königinnen im 3 Jahr auswechseln. Die Eilegekapazität heutiger Völker ist schneller ausgeschöpft als vor 20 Jahren, als man noch mit kleineren Völkern imkerte. Ich selber wechsle die Königinnen konsequent im 3 Jahr. Beim suchen der Königin kann dann auch gleichzeitig der Wabenbau neu geordnet werden, so dass im Herbst oder Frühjahr die alten Waben aus den Völkern entfernt werden können.

Waldtracht

Ob ab Ende Juni - Juli noch eine Waldtracht einsetzt, ist von der Witterung und der Entwicklung der Honigtauerzeuger abhängig. Wenn ab ca. Mitte Juni am Morgen zeitig reger Flugbetrieb herrscht, so ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass der Wald honigt. Allerdings kann auch die Rottanne honigen, von ihr bringen die Bienen dann den unbeliebten Melizitosehonig heim der in den Waben sofort kandiert und sich nicht mehr schleudern lässt. Nur bei sofortiger Schleuderung kann dann ein Teil noch geerntet werden.

Fütterung und Varroabehandlung

Ende Juli ist unbedingt mit der Fütterung und der Varroabehandlung zu beginnen. Wer hier zu spät beginnt, hat viel zu viel Varroamilben in den Völkern. Wer früh mit der Fütterung beginnt, legt auch den Grundstein für starke Völker im Winter, weil dann weiter intensiv Brut gepflegt wird. Die häufig verwendeten Varroamittel Ameisensäure, oder Aetherische Öle (Thimovar u.a.) wirken nur gut bei warmen Temperaturen.

Was ist im Monat Juli zu tun?

- Königinnen erneuern
- Wabenbau neu ordnen
- Kontrolle auf Waldtracht
- Futtervorrat der Völker überwachen
- Brutgesundheit kontrollieren
- Beginn der Fütterung
- Mit der Varroabekämpfung beginnen